

(Free and download) G. F. Unger Sonder-Edition - Folge 054: Sterben fr dreizehn Dollar

## G. F. Unger Sonder-Edition - Folge 054: Sterben fr dreizehn Dollar

Von G. F. Unger

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #53081 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-10Erscheinungsdatum: 2015-03-10File Name: B00TYEVZ2A | File size: 53.Mb

**Von G. F. Unger : G. F. Unger Sonder-Edition - Folge 054: Sterben fr dreizehn Dollar** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised G. F. Unger Sonder-Edition - Folge 054: Sterben fr dreizehn Dollar:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein KlassewesternVon Rezensions-JohnDas war seinerzeit einer der ersten beiden Unger, die ich gelesen habe. Der andere war "Ben Quades Stolz". Beide haben mich sofort "gerissen". Von da an war ich G. F. Unger hoffnungslos verfallen. Der Mann hatte einfach ein Hndchen dafr, wie man superspannende Western schreibt. Auch wenn sich in seinem

Oeuvre manche Elemente immer wieder wiederholen - hier geht es nicht anders: 5 Sterne für einen absoluten Klassewestern.

KurzbeschreibungEs war ein Job, wie man ihn sich mieser nicht denken kann. Ich fuhr als Begleitschutz mit einer Postkutsche, die Gold, Silber und Lohnarbeiter beförderte. Und die Bezahlung war genauso mies, nämlich ganze 13 Dollar pro Fahrt. Schon dachte ich daran, den Job an den Nagel zu hängen, aber dann erhielt ich das Angebot der Minen-Marder. Es war ganz einfach. Ich brauchte nur die Hände vom Schieferstein zu lassen, wenn sie unsere Kutschen um einige Kisten Gold erleichterten. Sie versprachen mir einen saftigen Brocken der Beute. Andernfalls würde ich sterben. Sterben - für 13 lausige Dollar ...

KurzbeschreibungEs war ein Job, wie man ihn sich mieser nicht denken kann. Ich fuhr als Begleitschutz mit einer Postkutsche, die Gold, Silber und Lohnarbeiter beförderte. Und die Bezahlung war genauso mies, nämlich ganze 13 Dollar pro Fahrt. Schon dachte ich daran, den Job an den Nagel zu hängen, aber dann erhielt ich das Angebot der Minen-Marder. Es war ganz einfach. Ich brauchte nur die Hände vom Schieferstein zu lassen, wenn sie unsere Kutschen um einige Kisten Gold erleichterten. Sie versprachen mir einen saftigen Brocken der Beute. Andernfalls würde ich sterben. Sterben - für 13 lausige Dollar ...